

Anata ni Aitakute

□Missing You□

Von Lady_Shanaee

Anata ni Aitakute ~ Missing you

eine Yuri!!! on ICE - FanFiction

vonLady_Shanaee

Kapitel 1

"YUUURI!!!"

Der Angebrüllte schlief noch, als Minako und Yûko in sein Zimmer gestürmt kamen, ihn unsanft wachrüttelten und dem Verwunderten sowohl eine Zeitung als auch Yûkos Smartphone direkt vor die Nase hielten. Yûri blinzelte verwirrt.

„Lies!“, befahl Minako und drückte ihm die lokale Tageszeitung von Hasetu ins Gesicht.

„In Tôkyô ist eine große Eiskunstlauf-Show geplant!“, rief Yûko. „Yurio, Victor, Chris, dein Freund Phichit-kun...“

Den Moment, den sie brauchte, um Luft zu holen, nutzte Yûri, um die Brille vom Nachttisch zu nehmen und aufzusetzen. Endlich wurde die Welt nicht mehr in Weichzeichner getaucht, und die Kanjis wurde lesbar. Er nahm seiner ehemaligen Ballettlehrerin die Zeitung aus der Hand und las:

Happy Valentine!

Große Figure-Skating-Show im Tôkyô-Dome!

Die Besten der Besten werden unabhängig von Richtern und Juroren in einem aufregenden Programm für ihre Fans laufen! Es ist zu erwarten, dass Ausschnitte aus ihren Weltmeisterschaftsküren zu sehen sein werden, doch Victor Nikiforov, Christophe Giacometti und Jean-Jaques Leroy haben angekündigt, zum Dank für die Treue und Unterstützung ihrer Fans eine besondere Show zu bieten! Wir dürfen also gespannt sein!

Leider liegen der Redaktion noch keinerlei Informationen darüber vor, ob der japanische Silbermedaillengewinner Yûri Katsuki ebenfalls die Schönheit unseres Landes repräsentieren und teilnehmen wird. Werden wir dann wieder einen herausragenden "Eros" sehen oder wird Yûri Katsuki uns etwas "Ai" vorführen, wie es sein Thema beim Rostelecom Cup und den World Finals in Barcelona war?

„*Mou*, wie langsam liest du denn?“, stöhnte Minako, riss ihm die Zeitung aus den Händen und schaute ihn gemeinsam mit Yûko aus vor Erwartung funkelnden Augen an.

„Und?“, fragte Yûko.

„Was und?“, fragte Yûri verwirrt zurück, der sich zu fragen begann, was der Aufruhr sollte.

„LÄUFST DU MIT?!“, kam es von beiden vor Aufregung gleichzeitig.

Dem Gefragten fielen beinahe die Ohren ab, und vermutlich hatte jeder Gast im „Yu~topia“ diesen Aufschrei mit angehört.

„Eeh...“ Yûri kratzte sich verlegen am Hinterkopf und lächelte entschuldigend. „Ich... ich weiß nicht.“

„WIE, DU WEISST NICHT?“, brüllte Minako. „Du MUSST laufen!“

„Hat man dich etwa nicht eingeladen?“, wollte Yûko leise wissen.

„Äh, d-doch, ich glaube, man hat angefragt...“

„Willst du denn nicht auftreten?“

Neben Victor war Yûko sicherlich die Einzige, die den Grund für Yûris Zögern nachvollziehen konnte: Die Blasen und dunkelblauen Druckstellen an den Füßen, die Rückenschmerzen vom ewigen Hohlkreuz und die gegen die immer höher geforderten Sprünge rebellierenden Knie...

Wenn er ehrlich war, genoss Yûri die Pause nach der Weltmeisterschaft. Einfach nur gedankenverloren über das Eis gleiten, die Drehungen weitläufig und ausladend, ohne auf den Takt irgendeiner Musik achten zu müssen... Nur er und Hasetrus nächtliche Stille, lediglich unterbrochen durch das Geräusch der in das Eis schneidenden Kufen... In Gedanken an Victor dessen kraftvoll-elegante Bewegungen nachahmend, die ihn zu dem Ausnahmeläufer machten, der er war. Es war wie... Yûri hatte keine Worte, um das zu beschreiben.

„Warum läufst du dann nicht mit?“, riss Minako ihn aus seinen Gedanken.

Weil er es nicht wagte, neben Victor aufzutreten, wenn seine alte Kür bloss... alt... gewöhnlich und linkisch neben seinem Genie aussehen würde. Aber das konnte er den beiden Frauen niemals sagen.

„Oi, Katsudon! Davai!“

Die Tür krachte fast aus der Wand, als Juri Plisetsky ins Zimmer gestampft kam. Yûko und Minako starrten ihn an, als wäre er ein Tyrannosaurus Rex - oder zumindest etwas, das nicht hier und jetzt an diesem Ort erscheinen konnte. Dafür, dass der 16-jährige Blondschoopf so zart und fragil auf dem Eis aussah und nahezu traumhaft wirkende Kürren lief, bewegte er sich außerhalb der Eisbahn wie ein Straßenschläger. Keine Spur der „russischen Elfe“.

„Anziehen! Ausdauertraining!“

Hätte Yûri nicht gewusst, dass sein talentierter Rivale auch eine nette Seite besaß, hätte er Angst vor ihm gehabt. Sicherheitshalber kam er dennoch der Aufforderung nach, während die beiden Frauen von „Yurio“ energisch aus dem Zimmer geschoben wurden.

~Kapitel 1 Ende~